



Augsburg, Oberhausen-Mitte

**Bund-Länder Städtebauförderungs-
programm Soziale Stadt**

Daten

290.000 Einwohner (2016), Projektgebiet
„Oberhausen-Mitte“ 4.200 Einwohner

Städtebauförderung

Soziale Stadt seit 2009

Fertigstellung

2016

Ansprechpartner

Regierung von Schwaben
Sachgebiet Städtebau

www.regierung.schwaben.bayern.de

Stadt Augsburg

www.augsburg.de

Planer

Architekt Jan Weber-Ebnet, München

www.urbanes-wohnen.com



© Urbanes Wohnen



© Urbanes Wohnen

Nachbarschaftsgärten Neuhoferstraße

Ein großer städtebaulicher Missstand im Sanierungsgebiet Oberhausen-Mitte ist der deutliche und nur schwer zu behebbende Mangel an öffentlich verfügbaren Freiflächen. Auf den wenigen vorhandenen Flächen kommt es zu Konflikten zwischen konkurrierenden Nutzer/innen und Anwohner/innen.

Ein Instrument, dieses Problem kurzfristig anzugehen, sind Gemeinschaftsgärten auf Stadtbrachen, Nachbarschaftsbeete auf öffentlichen Freiflächen und Selbsthilfeprojekte an Schulen. Damit können soziale Netzwerke und bürgerschaftliches Engagement aufgebaut bzw. stabilisiert und bürgerschaftliches Engagement unterstützt werden. Sie sind ein sichtbares Zeichen gelingender Stadtentwicklung und eröffnen Bürger/innen kurzfristig eine niederschwellige Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Als Zwischennutzung, bis zum Beginn der Bauarbeiten an der angrenzenden Kirche, konnte 2012 an der Neuhoferstraße ein Gemeinschaftsgarten für die nähere Nachbarschaft initiiert und aufgebaut werden. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Projekt stellte das Liegenschaftsamt der Diözese Augsburg nach Fertigstellung der Bauarbeiten Teile des Grundstücks für einen dauerhaften Nachbarschaftsgarten zur Verfügung. Mit der Kerngruppe der ehemaligen Gärtner/innen wurde 2016 der Garten in Selbsthilfe neu angelegt und eine dauerhafte Struktur der Selbstverwaltung entwickelt.